

Baustelle

Sorgen & Chancen

Phase 1:

Störungen des Lernbetriebes während Bauphase (Lärm, Staub, „Chaos“, ...) auch Tageszeiten

Ausweichorte für Labore (z.B.) werden geplant.

Verkehrssituation mit Baustellenverkehr / üblicher Verkehr in Gierthe
Nahverkehrskonzept der BO Gestra für Gierthe-Mitte

Einflussnahme der Schulleitung, Lehrer, Eltern, Schüler möglich? → Steuergruppe

Wunsch nach Newsletter im Intranet

Fest definierte Flächen für Pausen für Kinder

Wir wünschen uns Transparenz über die aktuelle Situation der Baustelle zu aktuellen Zeitpunkten

Phase 2:

Koordination: Baustelle ↔ Schulbetrieb (Prüfungen)

Auf dem Gewerbegebiet:

Einrichtung Eltern-taxi-Fläche

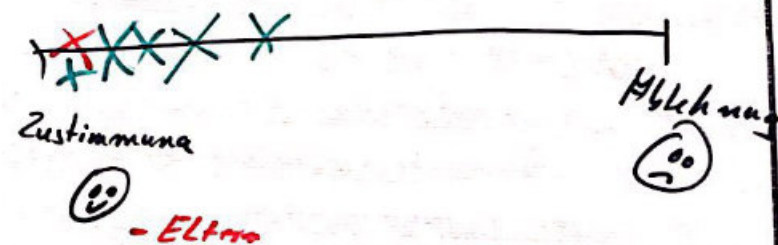
stimme nicht zu

~~XXXX~~
stimme zu

Thema: Elterncoaching Beratung

Phase 1:

Elterncoaching als
präsenzes Angebot in
Schule



Phase 2:

→ Qualitätsicherung
→ Ressourcen

→ Transparenz der B.-Angebote

Öffentlichkeit
herstellen, z.B.
über Schlagwort-
verzeichnis auf dem
Homepage

• Thema als
Angebot/Diskussionsangebot
an der alternativen
Veranstaltung zur
Schulpflegschaft

• LUL • Elton

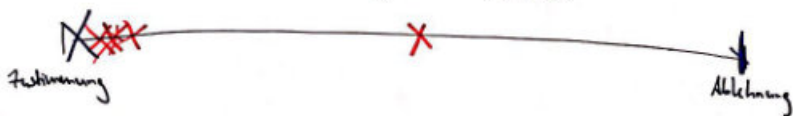
Fahrten u. Austausche

Phase 1:

- Skifahrt daß schon eher stattfinden
↳ günstige Möglichkeit Skifahren zu gehen
 - "Held"-Fahrt auf Länge, Aufwand, Alternativen in Natur
 - Berlin-Fahrt zum Kennenlernen der Hauptstadt
 - Bochum erkunden
 - Hier wohnende Nationalitäten in Fahrtenprogrammen berücksichtigen
- Skifahrt im Zuge des
Gleichen, Rollen, Fahrt-Profils in Quartale*
*- Fachfahrt im Institut 9 / Alternative
zu Brunnstaven*

Phase 2:

1) Berlin-Fahrt ins Fahrtenprogramm aufnehmen



2) Parallele Fahrt/Austausch mit Wahlmöglichkeit für Sie



HvK im Schulzentrum und im Stadtteil

Phase 1:

IST-Zustand

- Kooperationen Vereine
- Netzwerk Grundschule
- Gerthes Sommer
- Projektkurs Geschichte Q1
- Stadtbücherei
- Neubau für den Stadtteil
- Remondis Kooperation
- Skiverleih
- Kooperation mit Jugendzentrum
- Theater Traumbaum
- Kleine Einsteine

Ideen:

- stärkere Einbindung / Potenziale nutzen über Eltern (AGs, Projektwoche)
- mehr Werbung im Stadtteil für Veranstaltungen (Theater, Musik!)
- Optimierung des Informationsflusses (Website, Social Media)
- Rückkehr des Sponsorenlaufs nach Gerthe Zentrum
- Reparaturwerkstatt
- kostenfreie Schülerzeitung im Stadtteil verteilen

Phase 2:

Ideen:

- AGs in die Grundschulen bringen
- Gesichter der Lehrer bekannt machen (in Grundschulen)
- transparente öffentliche Informationen zum Neubauprozess
- stärkeres Engagement beim Gerthes Sommer („externer“ Tag der offenen Tür“)
- Flohmarkt

Der Stadtteil muss besser über Veranstaltungen / Angebote / Events informiert werden!

Die Schule muss im Stadtteil präsenter sein - wenige, aber engagierte und vor allem wiederkehrende öffentliche Veranstaltungen!

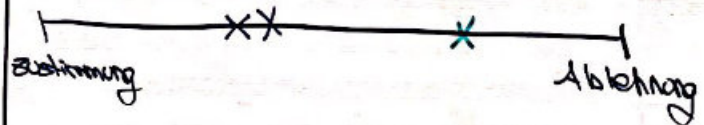
Konzept zur Verortung in der Schule

Phase 1:

Phase 2:

- Teambildung
- Jahrgangsstufen mischen
- Lernzeiten gemischt durch alle Stufen
 - Jüngere bekommen Hilfe von Älteren
 - Ältere haben Wiederholungen
- Hauptfächer im Klassenverband
- Nebenfächer innerhalb der Jahrgangsstufe gemischt
 - ↓
 - Organisation möglich?

Überlegen, ob man die Hauptfächer im Klassenverband lässt und die Nebenfächer mischt



Feste Gruppen aus allen Jahrgangsstufen (5-9) kommen in Lernzeiten zusammen und lernen gemeinsam?



Schüler
Lehrer

Digitale Ausstattung in d. Schule und zu Hause Teil 1

aus d. Sicht d. Schüler:

- funktionierende PCs in d. Schule
- Umgang mit PCs (Word / Excel ...)
- Tastatur → 10 Finger - Schreibweise
- regelmäßiger Umgang mit PC

aus d. Sicht d. Lehrer:

- Laptop → Tastatur!
- IT-Pool (~~für Recher~~)
- Leasing-Modell für Beschaffung von Laptops seitens Eltern.
- Einheitlichkeit Apple / Microsoft

einheitl. Meinung:

Digitale Ausstattung in der Schule & zu Hause II

Elternsicht:

- Wünsche:
- digitale Ausstattung bediene könne
 - digitale Ergebnisse verteilen und nicht abzeichnen
 - kein Office 365 \Rightarrow Linux
 - Lehrer für Linux schulen
 - kein Software-„Konsum“
 - Web-Plattform nutzen \Rightarrow system- bzw. plattformunabhängig
 - Entwicklung Medienkompetenz in JG 5/6
 - Wlan für Sud

Schülersicht:

- Wünsche:
- Informatik als „Profil“

Aufenthalts- und Arbeitsbereiche im Gebäude

leider waren wir nur zu zweit. Haben uns einer anderen Gruppe angeschlossen

Phase 1:

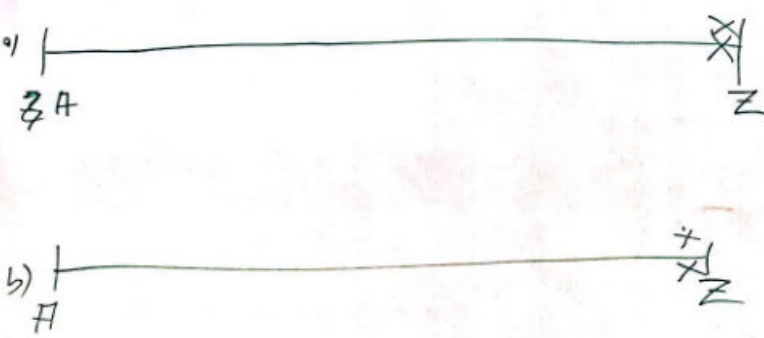
Phase 2:

MENSA - Sozialer Lernraum?

Phase 1:

Sozialer Lernraum

- a) Gemeinsame Mahlzeiten verbessern das Klima. 5+6 Jh.
- b) Speisen individuell zusammenstellen können → ohne Saucen
- c) Spontanes Essen gehen

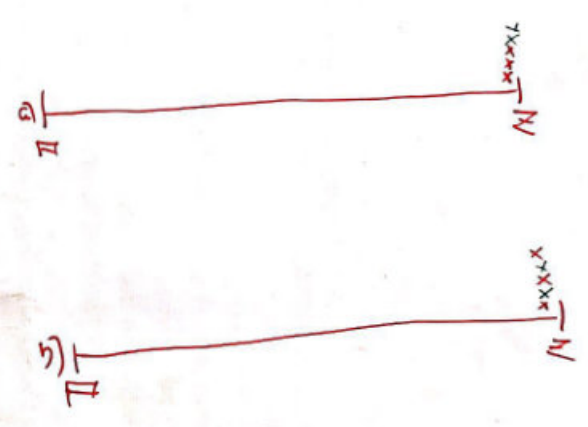


Phase 2:

Vordr einen visuellen Eindruck vom Essen erhalten (vor Bestellung)

- a) Entspannenden Atmosphäre → Radio-Nachrichten
- b) Kleine „Nischen“ Setzungsgehilfen ökologisch
 - frei wählbare Salatbar ist gut + Brötchen
 - individuelle Zusammenstellung d. Essen (Nudeln!)
 - Gesundes Essen „frisch“ gebackt, schmeckt gut
 - Regionale Produkte

Kausale Hauptfrage: Wann wird das Essen freier? Trennung des Essens...



— edm
— sus

Partizipation für Eltern im Schuljahr

Phase 1:

- Wie wecken wir das Interesse an Partizipation, z.B. von Elterenseite (Zeit/Wille/Bereitschaft...)
- Ist Partizipation gewollt?
- zeitl. Verortung / Terminierung?
- Patenschaft für die neuen Eltern der Klassen → Strukturen etc. kennenlernen
- enge Kommunikation Eltern/Lehrer - KL → Transparenz schaffen, Aufgaben klären
- Kommunikationsweg muss funktionieren !!!
- Zukunftswehrtreff + Präsentation von Schülerprojekten an einem Termin
⇒ Eltern kommen auch die Eltern!

Phase 2:

Aussage 1:
Eltern/Schülermitarbeit ist gewünscht



2: Interesse wecken durch Präsentation von Schulprojekten + Themen durch Schüler



Phase 1:

• reine Iks

⊕ feste Bezugspersonen
• lernen voneinander

• Kleine Klassen → Individualisierung
• besseres Sozialverhalten

⊖ Bleiben unabhängig unter sich

Teilintegration

⊕ Sprachbad

• soziale Einbindung
• Altersgenossen (Fahrten)

(in den Pausen trotzdem ~~unter sich~~
in der Realität selten untereinander)

• lernen den Schulstoff kennen.
→ bei guten Schülern

⊖ Überforderung

• Isolierung
• Anwesenheit nicht kontrollierbar
• Demotivation → hohe Fehlzeiten

Phase 2:

gute SuS teilintegrieren, schlechte SuS zunächst
reine Iks. haben keine



Ziel : kleine Klassen

→ bis zu einem gewissen Sprachniveau in
den reinen Iks → dann Integration

" Öffentlichkeitsarbeit

Phase 1:

→ EXTERN/PRESSE:
MEHR BEITRÄGE
AUS DER SCHUL-
GEMEINDE (AUCH
ZUR INTERNEN
VERWENDUNG)

→ INTERN
"Hvk-News" als pdf-Datei
JAHRBUCH: 4 farb. Print
Homepage: Klarere Struktur

→ KOLL.-INTERN: Terminkalender
als Print-Plakat

Phase 2:

Gesundheitsprävention in der Erziehungsarbeit

Phase 1:

Ganztagsproblematik:

- sportliche Aktivität / Vereine

- Suchtprävention

- Handynutzung / soziale Netzwerke

Lernfähigkeit ↑

- gesundes Essen (?) → Mensa / Kiosk (5./6. Jgst)
↳ ^{Anfrage in Elternschaft} → ^{3000 €} Aufwärmen / Budget
↳ ^{Wasser} Müllproblematik → Plastikmüll

Phase 2:

Wie schaffen wir es, ein gesundes / ausgewogenes Essen für unsere Kinder anzubieten?

- ✓ Lehrer
- ✓ Schüler
- ✓ Eltern

Fächerfolge in Nebenfächern

Phase 1:

- I. Kontinuität nicht zwingend notwendig, lieber Konzentration auf weniger Fächer (Wdh. vermeiden)
- II. für die nicht vorhandenen Fächer in 10 Infoveranstaltung (nur neue)

Phase 2:

I. ja nein
 * * *
 * * *

I. ja nein
 * * *
 * * *

Berufs- und Studienorientierung

Phase 1:

- > ~~HvK~~ ~~Def~~
- > Vorhandenes HvK-Konzept aktiv publik machen, z.B. Tag der offenen Tür → eigener Stand zu dem Thema

Phase 2:

- Bewusstsein für ein Konzept fehlt ☹
- Verknüpfung mit Ehem.
 - Frühzeitige Info an Schüler/Eltern
 - Indiv. Orientierungshilfe / Ausbildung / Studium
 - 2. „Pot.-Analyse“ kurz vor Abi.
 - Was erwartet mich?



HvK-spec. Konzept ist nicht klar!



→ "App"

ÜBERGÄNGE 4-5 / 6-7

Phase 1:

- Konzept Lernzeiten & Wochenpläne positiv, aber mehr Feedback-Lob
 ↳ Kommunikation: Fortsetzung z.B. Lese- & Unklar, sind?
 ↳ Kommunikation mit Grundschule?
 ↳ pläne Kontrolle
 ↳ Feedback Kontrolle
 ↳ Wochenpläne Kontrolle
 ↳ Wochenpläne Kontrolle
- Begrüfungsnachmittag vor den Ferien → um Angst vor Neuem zu nehmen
 ↳ Klasseninternes Zusammensitzen, Spiele, gemeinsames Essen/Grillen, Teambuilding → ganztägig?
 ↳ ~~Essen~~ ↳ Saalratte

Phase 2:

- Abstimmung im Hinblick auf Verhalten in Arbeitsphasen (z.B. Aufgaben, nach Hilfe fragen, Umgangsformen, Verhaltensregeln)
 ↳ Einführungsphase?
 ↳ name
- ertl. Abstimmung im Hinblick auf die Vermittlung methodischer Kompetenzen (fachlich & überfachlich) + fachlicher
 ↳ Rechtschreibung, Schreibweise
 ↳ Kritik: Umsetzung?, große Menge an Grundschrift, wenig Zeit/Kapazität

These 1

Mehr Feedback und Lob bei den Wochenplänen
 ↳ SoS, Eltern & LehrerInnen

NEIN JA
XXX

These 1

Methodischer Briefing für neue SoS
 + klare Kommunikation zwischen KUK (wer's kann wo?)

NEIN JA

These 2

Spieldarischer Kennenlernnachmittag mit den SoS (Klassenintern oder Kleingruppe)

NEIN JA
X

These 2

Abstimmung der Vermittlung methodischer + fachlicher Kompetenzen.

NEIN JA
 aber: Ist das umsetzbar???

Schulprofile stärken

Phase 1:

NOTIZEN

mehr Zeit pro Woche (30min)

Diff. Kurs, der zu FEG passt ab 8

Durchlässigkeit (Wahl nach einem Schuljahr)

Präsentation der Ergebnisse der Profile

musikalisch/künstlerisch off. Kopplung mit Theater (2 Lehrkräfte mit unterschiedlichen Schwerpunkten)

Phase 2:

Aussage I
Man sollte das Profil nach 1J wechseln können

~~*****~~ Zustimmung ~~***~~ Ablehnung

Aussage II
Man benötigt mehr Zeit pro Woche

~~*****~~ Zustimmung Ablehnung

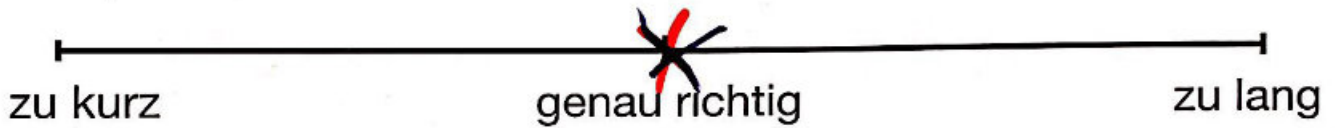
1.1. 2015

Evaluation der Zukunftswerkstatt am 19.01.2019

Wie haben Sie sich in dieser Arbeitsform wiedergefunden?



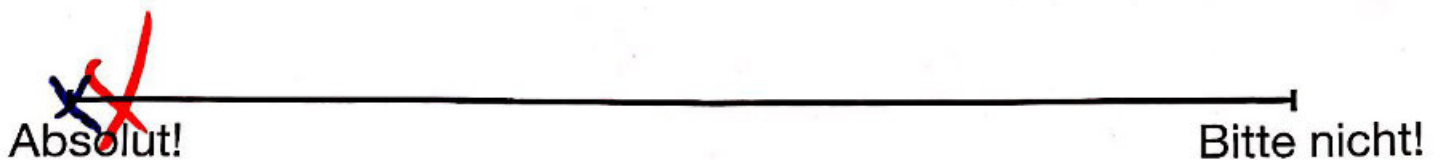
Wie haben Sie die Arbeitsdauer wahrgenommen?



Die Integration in den Tag der offenen Tür halte ich für ...

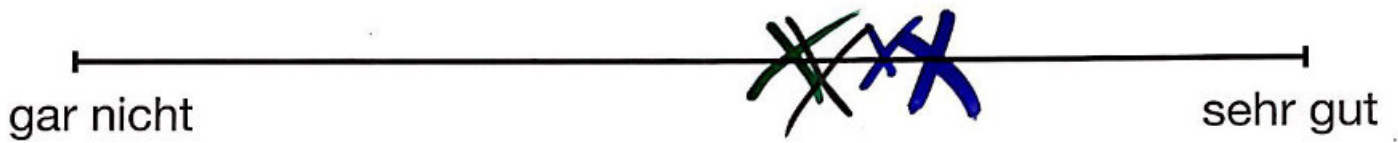


Ich würde mich gerne bei Beteiligungsprozessen dieser Art einbringen.

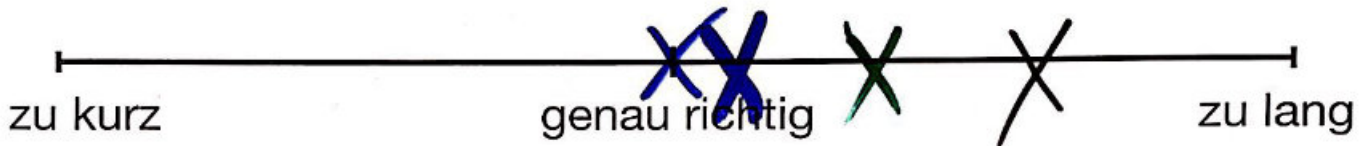


Evaluation der Zukunftswerkstatt am 19.01.2019

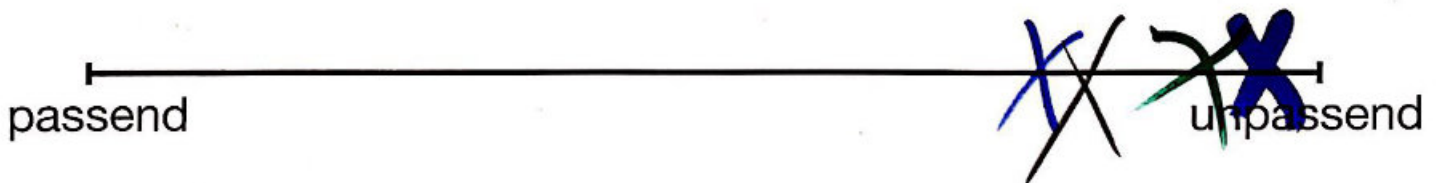
Wie haben Sie sich in dieser Arbeitsform wiedergefunden?



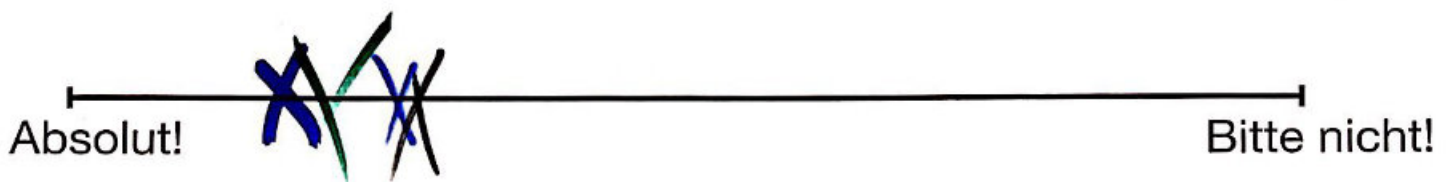
Wie haben Sie die Arbeitsdauer wahrgenommen?



Die Integration in den Tag der offenen Tür halte ich für ...

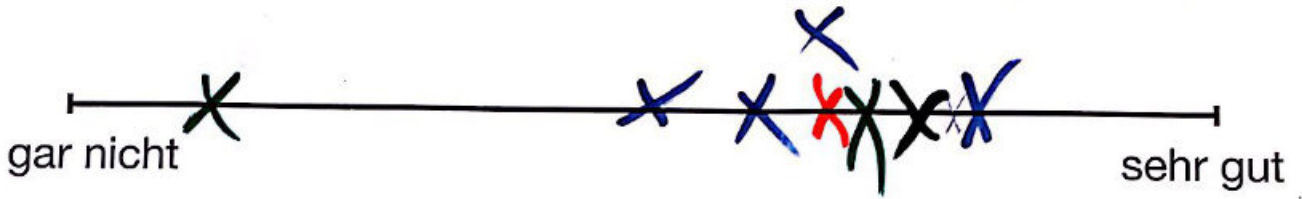


Ich würde mich gerne bei Beteiligungsprozessen dieser Art einbringen.



Evaluation der Zukunftswerkstatt am 19.01.2019

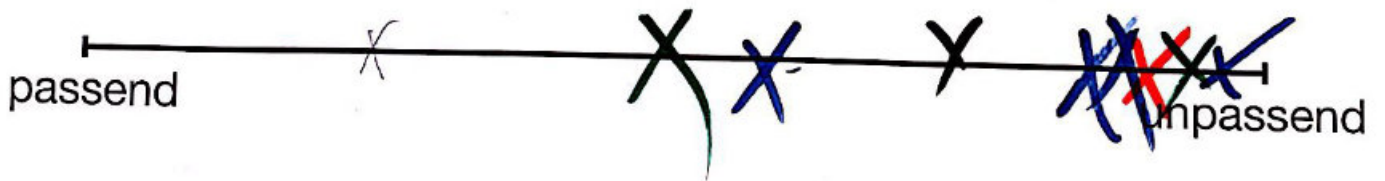
Wie haben Sie sich in dieser Arbeitsform wiedergefunden?



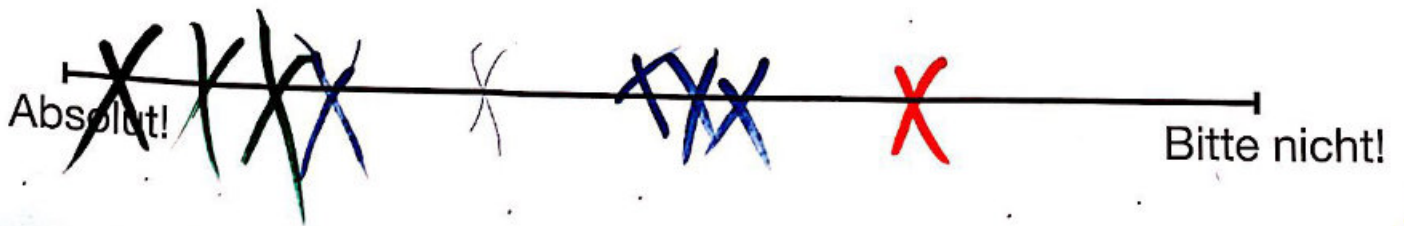
Wie haben Sie die Arbeitsdauer wahrgenommen?



Die Integration in den Tag der offenen Tür halte ich für ...

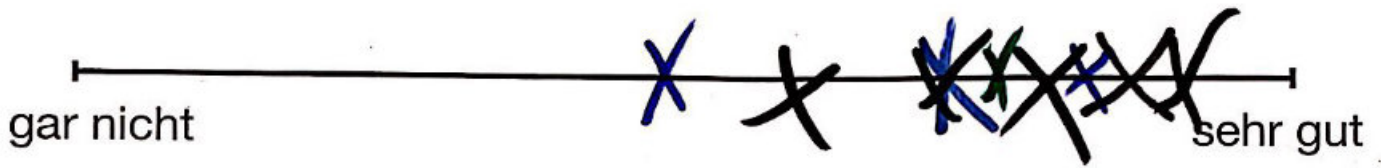


Ich würde mich gerne bei Beteiligungsprozessen dieser Art einbringen.

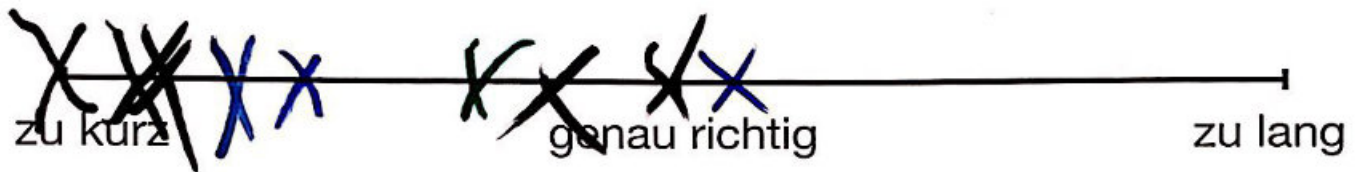


Evaluation der Zukunftswerkstatt am 19.01.2019

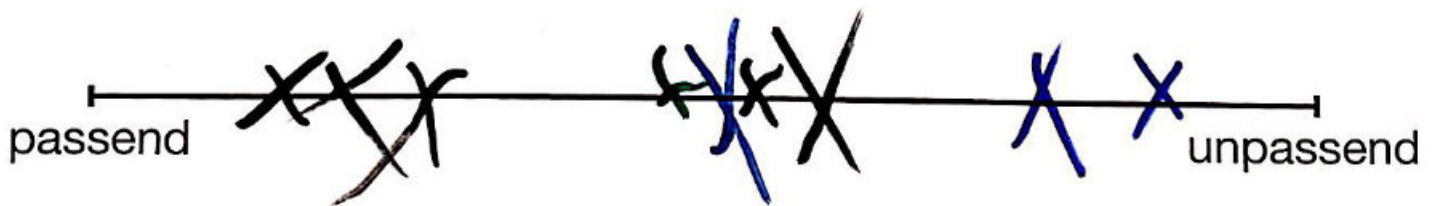
Wie haben Sie sich in dieser Arbeitsform wiedergefunden?



Wie haben Sie die Arbeitsdauer wahrgenommen?



Die Integration in den Tag der offenen Tür halte ich für ...



Ich würde mich gerne bei Beteiligungsprozessen dieser Art einbringen.

